

Lastenheft

Version: 00.01

Autor: Philipp Brand

Datum: 01.06.22

# Versionen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Versionsnummer | Autor | Änderungen | Datum |
| 00.01 | Philipp Brand | Erste Erstellung des Dokuments  Lastenheft wurde anhand des Zielkatalogs erstellt. | 01.06.22 |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Inhalt

[Versionen: 2](#_Toc104990400)

[1. Einleitung 4](#_Toc104990401)

[2. Das Projekt 4](#_Toc104990402)

[a. Auftraggeber 4](#_Toc104990403)

[b. Auftragnehmer 4](#_Toc104990404)

[c. Nutzer 4](#_Toc104990405)

[d. Projektbeschreibung 4](#_Toc104990406)

[e. Patient 4](#_Toc104990407)

[f. Rahmenbedingungen 4](#_Toc104990408)

[3. Anforderungen 5](#_Toc104990409)

[1. Oberfläche 5](#_Toc104990410)

[a. Buttons 5](#_Toc104990411)

[b. Tabs 5](#_Toc104990412)

[2. Anmeldung 5](#_Toc104990413)

[a. Anmeldung Passwort 5](#_Toc104990414)

[b. Anmeldung RFID 5](#_Toc104990415)

[3. Rollen 5](#_Toc104990416)

[a. Rechte 5](#_Toc104990417)

[b. Spezialfall 5](#_Toc104990418)

[4. Patientendaten 6](#_Toc104990419)

[a. Änderungen 6](#_Toc104990420)

[b. Datengruppen 6](#_Toc104990421)

[c. Ausdrucken 6](#_Toc104990422)

[5. RFID-Chip Verwaltung 6](#_Toc104990423)

[a. Verlust 6](#_Toc104990424)

[b. Logging 6](#_Toc104990425)

[4. Testen 6](#_Toc104990426)

[5. Anhang 6](#_Toc104990427)

# Einleitung

Das Lastenheft gibt einen Überblick über die Ziele und Wünsche des Kunden. Hier wird beschrieben, wie diese Ziele verstanden wurden. Auf dieser Grundlage wird das Pflichtenheft, mit den Systemanforderungen, erstellt. Es ist wichtig, dass die Ziele klar verständlich sind. Damit stellt das Dokument einen wichtigen Bestandteil des Projektes. Auf Grundlage des Lasten- und Pflichtenhefts läuft die Abnahme des Endprodukts.

# Das Projekt

Hier folgt eine Kurzbeschreibung des Projektes und seines Umfeldes (Auftraggeber, Nutzer etc.). Dies dient dem Verständnis des Projekts und der folgenden Ziele.

## Auftraggeber

Die RheinAhrCampusKlinik ist ein Krankenhaus, welches Probleme mit ihrer bisherigen Patientenaktenverwaltungssoftware bekommen hat. Diese Probleme waren vor allem datensicherheitstechnischer Natur. Deswegen liegt ein großer Punkt auf Datensicherheit und Datenkorrektheit. Die RheinAhrCampusKlinik kann leider keinen Nutzer zur Verfügung stellen, der klinikseitige Projektleiter Herr Friemert steht aber bei Fragen zur Verfügung.

## Auftragnehmer

Die Software Solution Team One GmbH ist ein kleines Softwarehaus, welches sich auf personalisierte Software spezialisiert hat. Im Vordergrund steht die Lösung der Probleme der Kunden, für welche es keine Standardlösungen gibt. Deswegen wendet sich das Softwarehause während der Umsetzung von Projekten oft an externe Experten und Berater um die Probleme des Kunden besser zu verstehen. Diese Vernetzung mit Beratern soll der Kundenzufriedenheit helfen.

## Nutzer

Die Nutzer sind die Arbeiter der RheinAhrCampusKlinik, welche mit Patientenakten arbeiten oder welche für den Support des Programms zuständig sind. Hierzu gehören Ärzte/innen, Pfleger/innen, Administratoren und Personal, sowie Techniker.

## Projektbeschreibung

Das Projekt selbst dreht sich um die Verwaltung von Patientenakten. Die Patientenakten beinhalten die Krankheitsgeschichten und Daten des Patienten. Diese muss für beliebig viele Patienten gespeichert werden. Da die Daten sehr persönlich sind, dürfen nur bestimmte berechtigte Personen diese Daten sehen und ändern. Unbefugte Personen dürfen keinen Zugriff auf die Daten haben. Außerdem ist es wichtig alle Änderungen mit dem Ändernden gespeichert werden.

## Patient

Der Patient möchte, dass sorgsam mit seinen Daten umgegangen wird. Die Daten sollten korrekt und sicher sein. Außerdem hat der Patient das Recht alle über ihn gespeicherten Daten zu bekommen.

## Rahmenbedingungen

Das Programm soll auf Windows Computern laufen. Es sollen RFID-Scanner an die Computer angebracht werden und das Programm soll auf die Druckertreiber zugreifen können.

# Anforderungen

Hier werden die Anforderungen aus dem Zielkatalog genannt. Die Anforderungen nennen die Spezifikationen für die Abnahme des Endprodukts. Aus den Anforderungen werden die Softwareanforderungen gebildet, welche im Pflichtenheft spezifiziert werden. Die Softwareanforderungen werden auch umgesetzt und sollten die Allgemeinen Anforderungen erfüllen.

## Oberfläche

Die Oberfläche soll einfach zu navigieren sein. Dies wird mit den unteren Zielen spezifiziert.

### Buttons

Alle Buttons sollen einen Hilfstext erhalten, welcher seine Funktion in 1-2 Sätzen erläutert. Der Text erscheint, wenn der Nutzer mit der Maus für 5 Sekunden über dem Button stehen bleibt.

### Tabs

Informationen sollen in Tabs gruppiert werden und der Nutzer kann zu den entsprechenden Tabs navigieren. Die Reihenfolge der Tabs wird von den medizinischen Beratern spezifiziert. Die Benennung erfolgt nach gruppiertem Inhalt.

## Anmeldung

Jeder Nutzer muss sich beim Start des Programmes sowie nach 5 Minuten Inaktivität neu Anmelden. Dies geschieht durch eine eigene Oberfläche und wird mit Testnutzern am Ende der Entwicklungsphase getestet. Jeder Nutzer kann sich über den Abmelde Button abmelden.

### Anmeldung Passwort

Jeder Nutzer soll über eine Benutzerkennung und Passwort verfügen, mit dem er sich anmelden kann. Dies geschieht auf der Anmeldeoberfläche und wird mit Testnutzern am Ende der Entwicklungsphase getestet. Das eigene Passwort kann nach erfolgreicher Anmeldung geändert werden.

### Anmeldung RFID

Jeder Nutzer soll sich mit dem ihm gegebenen RFID-Chip/Karte sich anmelden können. Ein Hinweis hierfür soll auf der Anmeldeoberfläche erscheinen um den Nutzer an diese Möglichkeit zu erinnern. Die Funktionalität wird mit Test Chip/Karte nach der Entwicklungsphase getestet.

## Rollen

Jeder Nutzer soll eine bestimmte Rolle erhalten. Die Rollen sind der Datei „Stammdaten Patient“ zu entnehmen. Es soll zusätzlich eine Techniker Rolle erstellt werden. Die Administratoren dürfen die Rollen/Rechte anderer Benutzer verändern.

### Rechte

Jede Rolle soll nur bestimmte Rechte haben. Die Rechte sind der Datei „Stammdaten Patient“ zu entnehmen. Die Oberfläche soll sich dementsprechend anpassen. Es sollen nur die Tabs zu sehen sein, welche die Rolle lesen darf.

### Spezialfall

Die Pflege/Schwester soll ein Feld haben, wo sie einen Arzt eintragen kann. Sie soll damit für den Arzt Eintragungen lesen und schreiben können. Trotz der angemeldeten Schwester/Pflege Rolle wird die Arzt Rolle für die Berechtigungen verwendet. Es sollen die Änderungen unter Angabe der Schwester und des autorisierenden Arztes gespeichert werden.

## Patientendaten

Die Patientendaten aus der Datei „Stammdaten Patient“ müssen verwaltet werden. Die Verwaltung wird in den nächsten Zielen spezifiziert.

### Änderungen

Alle vom Nutzer gemachten Änderungen sollen gespeichert werden. Es soll gespeichert werden, wer und wann die Änderung gemacht hat. Die neusten Daten sollen immer oben stehen.

### Datengruppen

Die Patientendaten sollen als Gruppe nach der Datei „Stammdaten Patient“ angezeigt werden. Änderungen werden als neue Datengruppe angezeigt.

### Ausdrucken

Die Patientendaten sollen in Form eines Berichts oder Patientenakte ausdruckbar sein (.pdf Format). Der Kunde hat sich leider noch nicht weiter dazu geäußert. Wir werden im Lastenheft einen Beispieldruck zeigen, welcher, sollte es keine Probleme vom Kunden geben, umgesetzt wird.

## RFID-Chip Verwaltung

Für die RFID-Chips sollte es eine Verwaltungssoftware geben. Hier soll ein Admin Namen und Rolle an einen RFID-Chip vergeben können.

### Verlust

Bei Verlust eines RFID-Chips soll ein Admin den RFID-Chip sperren können. Dies soll von eingeloggten Nutzern bei dem eigenen Chip auch selbständig umgesetzt werden können.

### Logging

Aktivierungen, Sperrungen und Änderungen der Chips und deren Berechtigungen soll von der Software geloggt werden.

# Testen

Die Tests für die entsprechenden Anforderungen wurden im Groben Testplan festgehalten.

# Anhang

Es wird auf die Dokumente:

* Grobes Testkonzept.docx
* Stammdaten Patient.docx

verwiesen. Diese Dokumente sollten mit dem Lastenheft ausgeliefert werden.